

Handlungsfeld Menschliche Gesundheit

Klimaänderungen → Wirkung → Klimafolgen → Anpassung

Klimatische Veränderung	Mögliche Klimafolgen	Wirkung	Mögliche Anpassungsmaßnahmen	Dargestellte Parameter	Indikatoren im Klimafolgenmonitoring
Zunahme der bodennahen Lufttemperatur	Erhöhte Morbidität und Mortalität während Hitzewellen	Steigende Lufttemperaturen erhöhen auch die Wahrscheinlichkeit von andauernden Hitzewellen oder heißen Tagen mit thermischer Belastung. Vor allem wenn Hitzeperioden früh im Jahr auftreten stellen sie eine Gefährdung für die menschliche Gesundheit dar, weil sich der Organismus noch nicht an die hohen Temperaturen angepasst hat. Auch mangelnde nächtliche Abkühlung trägt zur Beeinträchtigung der Gesundheit bei. Vor allem vorbelastete Menschen und anfällige Personengruppen (Kinder/ ältere Menschen) sind durch Hitzewellen gefährdet.	Informations-/ Warnsysteme, angepasstes Verhalten, Kühlung in Gebäuden (z.B. Alten- und Pflegeheime)	Anfälligkeit gegenüber Hitzewellen, Bevölkerungsdaten	Wärmebelastung, Hitzewarnungen, Wärmeinselintensität
Zunahme der bodennahen Lufttemperatur	Infektionskrankheiten (Ausbreitung von Vektoren), Allergien	Höhere Lufttemperaturen und v.a. fehlende Frostperioden führen dazu, dass sich Tierarten, die als Vektoren* gelten in NRW ausbreiten und dauerhaft ansiedeln können. *Vektoren sind Krankheitsträger, die ggf. den Mensch infizieren können z. B. Stechmücken, Zecken und Mäuse Dasselbe gilt für Allergie auslösende Pflanzen (z. B. Ambrosia), die sich bei höheren Temperaturen in NRW ausbreiten und dauerhaft ansiedeln.	Aufklärung/ Information der Bevölkerung, sofern möglich/ vorhanden Schutzimpfungen, Bekämpfung z. B. bei Ambrosia, Bekämpfung der Vektoren (z. B. Mäuse/ Zecken), Repellentien (Mücken), angepasstes Verhalten (Bekleidung, Waldnutzung etc.), (Monitoring z. B. bei Ambrosia und Vektoren), ...		